

Veloclub Sonnenberg besucht Rottweil

Unsere zweitägige Velotour startete am Samstag, 16. August um 07.00 Uhr in Matzingen. Es fanden sich 24 Mitglieder ein, welche sich in zwei Gruppen Richtung Norden in Marsch setzten. Kurz vor Hüttwilen stoppte uns der einzige Platten des Wochenendes. Obwohl unser Chefmechaniker Fredy leider nicht dabei war, konnte der Defekt innert Minuten geflickt werden. So gings zügig Richtung Diessenhofen. Hier trafen sich die beiden Gruppen trotz verschiedener Anfahrtswege wieder und auch beim Znünihalt in Tengen wurde das einzige offene Restaurant gemeinsam aufgesucht. Erfreulicherweise zeigte sich uns das Wetter gut gesinnt. Die grauen Wolken zogen alle an uns vorbei oder es trafen uns nur einige wenige Tropfen. Die Streckenwahl von Urs war genial und führte uns durch verkehrsfreie Gegenden mit wunderbaren Ausblicken auf Wälder und Landwirtschaftsland mit kilometerweiten Weizenfeldern. So wurden wir von den vielen Anstiegen abgelenkt und kamen zügig voran. Als die Energiespeicher langsam zur Neige gingen fanden wir nach langem Suchen einen Gasthof fürs Mittagessen. Es gab Schnitzel oder Forelle mit Kartoffeln zur Auswahl – nicht gerade die ideale Verpflegung für Velofahrer. Die Weiterfahrt vorbei an Villingen Schwenningen war für den Spitzenfahrer sehr anstrengend, da uns permanent ein starker Gegenwind bremste. Auch erinnerte uns die Gegend an unser Appenzellerland, da es immer rauf und runter ging. Dies zehrte am Schluss an den Kräften und alle waren froh als die ersten Richtungstafeln Rottweil ankündigten. Kurz vor dem Ziel genehmigten wir uns das wohlverdiente Bier. Wir genossen die Abkühlung und kaum hatten wir ausgetrunken tauchten einige Kollegen der 2. Gruppe auf. Da sie aber mit uns mitfahren wollten mussten sie das Restaurant ohne Biergenuss verlassen. Kurz vor Rottweil fanden wir auch noch die restlichen Mitglieder und so fuhren wir gemeinsam durch die Altstadt. Wunderschöne Häuser mit blumengeschmückten Erkern und viele Geschäfte und Strassencafés laden hier zum Flanieren ein. Deshalb bezogen wir unser Hotel schnell und trafen uns frisch geduscht für einen Stadtbummel. So konnten wir vor dem Nachtessen den Apéro bei wunderbarem Sonnenschein geniessen. Der spätere Abend war sehr gesellig und einige kamen erst gegen Mitternacht zum verdienten Schlaf – auch im Alter nichts Neues anfangen...

Der Sonntagmorgen begrüßte uns mit blauem Himmel und Sonnenschein. So war es nicht erstaunlich, dass sich alle pünktlich um Halb Acht zum Frühstück trafen. Nach dem obligaten Gruppenfoto stiegen alle motiviert auf ihre Velos. Nachdem wir schon gut 20 km unterwegs waren erfuhren wir, dass die 2. Gruppe noch immer in Rottweil war. Technische Probleme bei Walter's Renner und einige Orientierungsschwierigkeiten beim Verlassen der Ortschaft ergaben die Verzögerung. Wir genossen währenddessen den ersten langen Aufstieg und konnten vom Töffverbot profitieren. Kaum Verkehr, eine angenehme Steigung und zuoberst ein schöner Rundblick was will man mehr. In der Nähe von Tuttlingen verpflegten wir uns mehrheitlich mit Rindsgulasch und Spätzle. Nach 100 km erklommen wir noch die letzte grosse Steigung zum Schienerberg. Begleitet wurden wir von Duzenden von alten knatternden Traktoren – gute Voraussetzungen für müde Velofahrer. Danach gings zügig via Stein am Rhein, Oberneunforn zurück nach Matzingen. So trafen sich dann die beiden Gruppen wieder beim Restaurant Mühli gesund und mit gegen 320 km und ca. 3'500 Höhenmetern in den Beinen. Zum Schluss bleibt mir nur im Namen der Teilnehmer zu danken; Urs und Peter für die tadellose Organisation, Markus, Rolf und Beni für die wertvolle Begleitung und Wegweisung, der Firma Alushi für den Begleitbus und Fredy für das Ersatzmaterial, welches wir glücklicherweise nicht benötigten.

Beat Christinger

Bild: Gruppenfoto 3 Tagestour – VC Sonnenberg